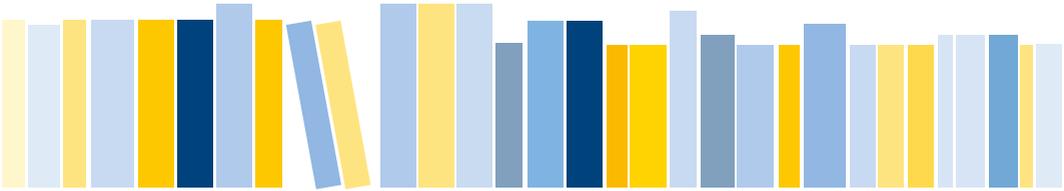


Universität Bamberg



Bamberger Studieninformationen

Bachelor

Master



**Sprache · Literatur
Kultur & Kommunikation**



Das Sprachenangebot

- Altgriechisch
- Arabisch
- Bibelgriechisch
- Bulgarisch
- Deutsch für internationale Studierende
- Englisch, Wirtschaftsenglisch, Fachenglisch
- Französisch, Wirtschaftsfranzösisch
- Hebräisch
- Italienisch, Wirtschaftsitalienisch
- Japanisch
- Kroatisch, Serbisch, Bosnisch
- Latein
- Persisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch, Wirtschaftsspanisch
- Schwedisch
- Tschechisch
- Türkisch
- Ukrainisch

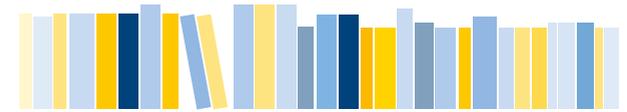
Das Sprachenzentrum der Universität

Entdecken Sie die Sprachen der Welt am Sprachenzentrum der Universität Bamberg!

Ob Englisch, Französisch, Spanisch oder Chinesisch: Hier können Sie Fremdsprachen neu lernen oder Ihre vorhandenen Sprachkenntnisse erweitern – unabhängig davon, an welcher Fakultät Sie studieren. Auch wer sich sprachlich und kulturell auf einen Auslandsaufenthalt vorbereiten möchte, ist hier genau richtig.

Schauen Sie vorbei!
www.uni-bamberg.de/sz 

Inhalt



Die Uni stellt sich vor		Unsere Studiengänge	
Grußworte	4	Übersicht	26
Die Otto-Friedrich-Universität	5	BA Anglistik/Amerikanistik	28
Leben und Studieren in Bamberg	6	MA English and American Studies	29
Warum? Darum! Gute Gründe für ein Studium in Bamberg	8	European Joint Master's Programme in English and American Studies	30
Die Fakultät GuK	10	MA Literatur & Medien	31
Die drei Standorte der Universität	11	BA Germanistik	32
Studienübersicht	12	MA Germanistik	33
Mehrfachbachelor	14	MA Deutsche Sprachwissenschaft	34
Erfolgreich ins Berufsleben	18	MA Neuere deutsche Literaturwissenschaft	35
Internationale Erfahrungen erwünscht!	20	BA Klassische Philologie Gräzistik/Latinistik	36
Studienvoraussetzungen	22	MA Klassische Philologie	37
Informationsangebote	23	BA Romanistik	38
Einschreibung Bachelor	24	MA Romanistik	39
Bewerbung Master	25	BA Slavistik	40
		MA Slavistik	41
		BA Islamischer Orient	42
		MA Arabistik	43
		MA Iranistik	44
		MA Turkologie	45
		BA Kommunikationswissenschaft	46
		MA Strategische Kommunikation	47
		BA Interdisziplinäre Mittelalterstudien	48
		MA Interdisziplinäre Mittelalterstudien	49
		MA Islamische Kunstgeschichte und Archäologie	50
		Kontakt · Impressum	51



Prof. Dr.
Kai Nonnenmacher

Liebe Studieninteressierte,

unsere wunderschöne Lage in der historischen Altstadt von Bamberg, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, verbindet modernes Lernen mit inspirierendem Ambiente für Studierende.

Die interdisziplinäre Ausrichtung aller Fächer ermöglicht es Ihnen, hochaktuelle Fragestellungen zu erforschen und vielseitige Kompetenzen zu erwerben, die Ihnen Karrierewege u.a. in Kulturmanagement, Medien, Bildung oder Unternehmenskommunikation eröffnen. Sie entwickeln bei uns analytisches Denken und lernen komplexe Sachverhalte zu strukturieren und kreative Lösungen zu entwerfen. In Bamberg werden Sie individuell betreut und sammeln frühzeitig wertvolle Praxiserfahrungen.

Zudem profitieren Sie von international anerkannten Studiengängen und einer lebendigen akademischen Gemeinschaft, die Sie in Ihrem Studienalltag unterstützt. Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem akademischen Weg zu begleiten und gemeinsam mit Ihnen neue Horizonte zu entdecken!

Prof. Dr. Kai Nonnenmacher,
Dekan der Fakultät

Liebe Leserinnen und Leser,

die zahlreichen Bachelor- Master- und Lehramtsstudiengänge unserer Fakultät decken ein breites Spektrum von Studieninteressen ab. Sie geben eine grundlegende methodische und fachliche Ausbildung sowie die Gelegenheit, dieses Wissen schon im Studium praxisnah anzuwenden. Dieses Heft hilft Ihnen, das für Sie passende Studienangebot auszuwählen.

Als Studiendekane ist es unter anderem unsere Aufgabe sicherzustellen, dass Studierende angemessen betreut werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir bei der nächsten Erstsemesterbegrüßung auch Sie als Studentin oder Student an unserer Fakultät willkommen heißen könnten.

Prof. Dr. Stefanie Stricker und
Prof. Dr. Werner Scheltjens
Studiendekane



Prof. Dr.
Stefanie Stricker



Prof. Dr. Werner Scheltjens

Die Otto-Friedrich-Universität

Sie legen Wert auf persönliche Betreuung und kurze Wege? Sie möchten mit einer modernen Ausstattung arbeiten und ein schönes Ambiente genießen? Internationalität und Diversität sind Ihnen wichtig? Willkommen in Bamberg!

Ich bin seit 2020 in der Universitätsleitung für den Bereich Lehre und Studium zuständig und kann Ihnen aus dieser Perspektive aus voller Überzeugung zu Bamberg als Studienort raten. Sie entscheiden sich für eine Universität mit einem klaren akademischen Profil und einem exzellenten Ruf, denn immer wieder schneiden unsere Studiengänge in Hochschulrankings sehr gut ab. Unser fachliches Spektrum ist vielfältig, die Studienangebote sind in großem Umfang kombinierbar, und Sie können bei uns flexibel studieren. Außerdem profitieren Sie von einer ausgezeichneten Universitätsbibliothek und von den Diensten eines modernen IT-

Services. Alle unsere Studiengänge sind zur Sicherung ihrer Qualität akkreditiert, das heißt sie haben ein universitätsinternes Prüfungsverfahren unserer systemakkreditierten Hochschule erfolgreich durchlaufen.

Vor allem aber sind wir stets für unsere Studierenden da. Sie finden bei uns für alle Fragen und Belange des Studiums kompetente und hilfsbereite Ansprechpersonen – und werden sich schnell in Bamberg wohl und zuhause fühlen.

Aus der Welterbestadt Bamberg grüßt Sie herzlich

Prof. Dr. Stefan Hörmann
Vizepräsident für Lehre und Studierende



Prof. Dr. Stefan Hörmann

Studierende der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften studieren vorwiegend in der historischen Altstadt von Bamberg. Links im Bild: die gläserne Teilbibliothek 4 für Sprach- und Literaturwissenschaften.





Leben und Studieren in Bamberg



Bamberg wird gerne „Fränkisches Rom“ genannt – weil die Stadt auf sieben Hügeln erbaut wurde. Außerdem hat Bamberg vielerorts ein mediterranes Flair zu bieten.

Eine lange Historie, ein Hauch von Italien, moderne Urbanität. In der UNESCO-Welterbestadt Bamberg berühren sich die Epochen und lassen ein einzigartiges, kontrastreiches Stadtbild entstehen. Dieses Flair ist unverwechselbar, Bamberg ist gesellig und weltoffen. Studierende sind ein fester Bestandteil des städtischen Lebens: Die zahlreichen historischen und modernen Universitätsgebäude tragen die Idee von einer *Universität in der Stadt* – das unterscheidet die Otto-Friedrich-Universität von vielen anderen Hochschulen in Deutschland.

Lebensqualität pur: Die Lage auf sieben Hügeln, der Bürgerpark Hain mit seinem einzigartigen Flussbad, die Nähe zur Fränkischen Schweiz, dem Steigerwald oder dem Oberen Maintal machen Bamberg und die Umgebung zu jeder Jahreszeit erlebens- und genießenswert.

Wie in jeder ordentlichen Studierendenstadt mangelt es auch in Bamberg nicht an Gelegenheiten, Semesterauftakte und Prüfungsabschlüsse gebührend zu feiern. Vor allem in der Innenstadt befinden sich zahlreiche Clubs und Bars; jede Brauerei hat im Herbst ihren Bockbieranstich. Die Kirchen feiern ihre Kirchweihen, die bekannteste ist die Sandkerwa um die Elisabethenkirche und entlang der Sandstraße. Das mehrtägige Fest zählt zu den größten Volksfesten Bayerns. Auch Freunde der Hochkultur kommen auf ihre Kosten: Die Bamberger Symphoniker sind weltbekannt, und das ETA Hoffmann Theater bietet mit seinem eigenen Ensemble ein großes Spektrum an Bühnenkunst.



Bamberg ist ein idealer Studienort, denn Bamberg verbindet: Hier schließen sich Gegensätze nicht aus, sondern ergänzen sich gegenseitig produktiv, damit die Studierenden von zukunftsgerichteten Studienstrukturen und -angeboten profitieren können.



Und der Sport? Bamberg ist Freak City! Spätestens seit die Brose Baskets 2004/2005 erstmalig Deutscher Meister wurden, kennt die Basketballbegeisterung in Bamberg keine Grenzen mehr. Ausverkaufte Spiele, die lautesten Fans der Liga und Live-Übertragungen der Play-offs auf dem Maxplatz gehören seitdem zum Alltag.

Follow us:

[instagram.com/uni_bamberg](https://www.instagram.com/uni_bamberg)

[facebook.com/UniBamberg](https://www.facebook.com/UniBamberg)



Warum? Darum!

Gute Gründe für ein Studium in Bamberg



„In Bamberg zu studieren war genau die richtige Entscheidung für mich. Das Studium macht mir großen Spaß. Besonders gefällt mir die angenehme Atmosphäre und das gute Miteinander in den Seminaren. Dabei kann man oft aus einem großen Pool an Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Themen spannende Kurse auswählen. Bamberg ist außerdem eine wunderschöne Studienstadt und hat die perfekte Größe. Mit dem Fahrrad bin ich flexibel und alles ist in kurzer Zeit erreichbar.“

Ella Winkler,
B.A. Germanistik und Anglistik



„Bereits im Bachelorstudium war mir klar, dass ich den Master mit der Fächerkombination Germanistik, Geschichte und Archäologie wähle. Die Interdisziplinarität des Studiengangs hat mir einen breiten Wissenshorizont vermittelt. Sie ermöglicht die Betrachtung komplizierter Sachverhalte und ihre Vermittlung auf unterschiedlichen Wegen. Durch die Größe des Studiengangs und den engen Kontakt mit den Dozierenden fühlte sich das Studium wie ein „Lernen mit Freund*innen“ an. Außerdem habe ich bei zwei studentischen Tagungen mitgewirkt und ehrenamtlich an Ausstellungen mitgearbeitet. Das hat mir den Einstieg ins Berufsleben erleichtert.“

Alexander Pelz, Alumnus
M.A. Interdisziplinären Mittelalterstudien



„Nach dem Bachelorstudium war für mich schnell klar, auch für den Master hier bleiben zu wollen. Am Institut für Kommunikationswissenschaft habe ich mich direkt sehr wohl und angekommen gefühlt. Besonders gefällt mir im Master der Fokus auf strategischer Kommunikation im Kontext der Organisationskommunikation. Ich finde es sehr spannend, wie durchdachte Strategien dazu beitragen können, Botschaften zielgerichtet zu vermitteln, Beziehungen aufzubauen und Einfluss auf öffentliche Entscheidungen zu nehmen. Gastvorträge von Expert*innen aus der Praxis ermöglichen uns Studierenden aus erster Hand zu erfahren, wie das Studium im Berufsalltag Anwendung findet.“

Margherita Ragucci,
M.A. Strategische Kommunikation/
Kommunikationsanalyse



„Ich mag an meinem Bachelorstudiengang besonders gerne, dass meine Fächer klein und übersichtlich sind. Dadurch kennt jeder jeden und man hat ein gutes Verhältnis zu den Lehrenden und Professor*innen. Auch die inhaltlichen Überschneidungen meiner Fächer werden sehr gut ausgenutzt, sodass ich häufig das gleiche Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten kann. Zudem ist die Stadt superschön und sehr familiär. Neben der Bibliothek gibt es auch diverse Cafés, in denen man Leute trifft, die man kennt und zusammen lernen und sich austauschen kann.“

Milena Dust,
B.A. Romanistik,
Europäische Ethnologie, Philosophie

Die Fakultät GuK

GuK

Fakultät
Geistes- und
Kulturwissenschaften

SoWi

Fakultät
Sozial- und Wirtschafts-
wissenschaften

Huwi

Fakultät
Human-
wissenschaften

WIAI

Fakultät
Wirtschaftsinformatik &
Angewandte Informatik

Die Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK) weist das größte Fächerspektrum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg auf. Dieses reicht von sprach- und literaturwissenschaftlichen Disziplinen über Philosophie, Theologie bis Geschichte, Archäologie und Geographie und bietet ein umfangreiches Angebot an Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen.

Das Profil der Fakultät GuK wird wesentlich geprägt durch die kulturwissenschaftliche Ausrichtung der einzelnen Fächer, die Bereiche wie Denkmalpflege, Kulturgutsicherung und Kunstgeschichte ebenso abdecken wie die verschiedenen Philologien, Geschichte/Europäische Ethnologie und Geographie.

Kennzeichnend für das Studienangebot der Fakultät ist der hohe Praxisanteil und -bezug, der die fundierte Vermittlung wissenschaftlicher Theorien und Methoden flankiert und auf die Umsetzung der im Studium erworbenen Kenntnisse im Berufsleben bestens vorbereitet.



Studien- und Berufserfolg vorprogrammiert:

- Die Fakultät hat anerkannte interdisziplinäre und internationale Bachelor- und Masterstudiengänge, die zugleich optimal auf den Arbeitsmarkt ausgerichtet sind.
- Die Fakultät bietet eine exzellente Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden an Lehrstühlen und Professuren sowie in Graduate Schools.
- In der Forschung lassen sich sechs Schwerpunkte bündeln, die jeweils von mehreren Fachdisziplinen und in verschiedenen Forschungseinrichtungen bearbeitet werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter:

www.uni-bamberg.de/guk/forschung

- Abgerundet wird das Angebot durch die enge Kooperation mit kulturellen Einrichtungen sowie durch zahlreiche Vorträge, Kolloquien und Ringvorlesungen in allen Fächern.

Hier studieren Sie

Die vier Fakultäten unserer Universität sind hauptsächlich an drei Standorten angesiedelt:

1. ERBA-Insel

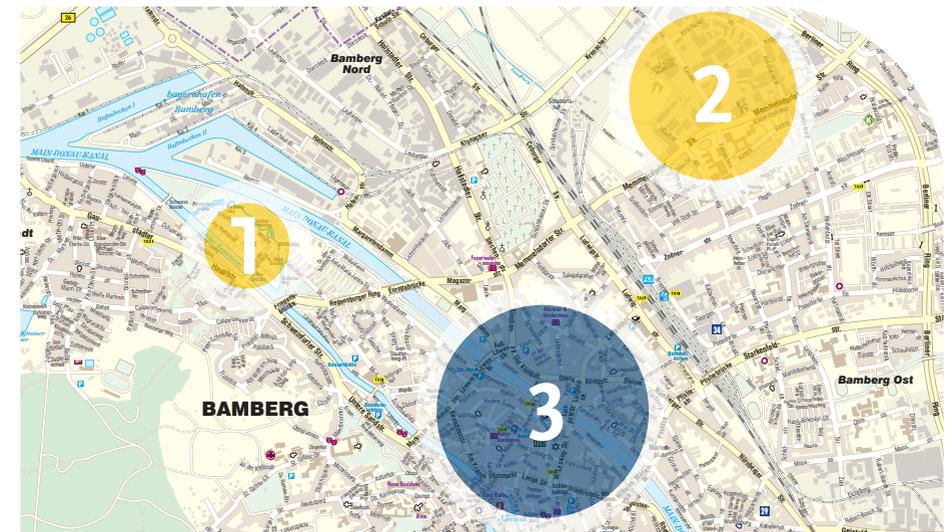
Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik ist hier neben anderen Fächern in einem modernen Gebäude auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau untergebracht.

2. Feldkirchenstraße, kurz Feki

Der Gebäudekomplex in Bamberg-Ost beherbergt die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Hier ist auch der IT-Service der Universität zuhause.

3. Innenstadt

Studierende der Geistes- und Humanwissenschaften lernen und arbeiten hier altstadtnah in historischen Gebäuden.



1 ERBA-Insel



WIAI
Wirtschaftsinformatik &
Angewandte Informatik

2 Feldkirchenstraße



SoWi
Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften

3 Innenstadt



GuK
Geistes- und
Kulturwissenschaften

Huwi
Humanwissenschaften

Studienübersicht



Bachelorstudiengänge

Die Bachelorstudiengänge der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK) sind mit einem Umfang von 180 ECTS-Punkten auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt. Es werden zum Teil Ein-Fach-Studiengänge angeboten, die Mehrzahl der Fächer folgt jedoch dem Zwei-Fach- oder Drei-Fach-Bachelor-System. Hierbei können dann auch Fächer aus anderen Fakultäten mit denen der GuK kombiniert werden (siehe S.15).

Ein Studium Generale (siehe S.16) schafft zusätzlich Freiräume. Nach bestandenen Studium wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

Der Zwei-Fach-Bachelor schafft zugleich Durchlässigkeit zum und Kompatibilität mit dem gymnasialen Lehramtsstudium.

Masterstudiengänge

Masterstudiengänge können sich an ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium anschließen. Sie sind mehrheitlich an klassischen Fächergrenzen orientiert und erlauben gegenüber dem Bachelor eine Konzentration auf ein Fach. Ein Erweiterungsbereich von 30 ECTS-Punkten gewährleistet dabei aber interdisziplinäre Öffnung. Die Regelstudienzeit beträgt stets vier Semester, das heißt 120 ECTS-Punkte.

Alle Studiengänge der Universität finden Sie unter

www.uni-bamberg.de/studienangebot



Bachelorstudiengänge

Masterstudiengänge

BA Anglistik/Amerikanistik

MA English and American Studies*

BA Germanistik

MA Germanistik
MA Deutsche Sprachwissenschaft
MA Neuere deutsche Literatur

Diverse BAs möglich

MA Literatur & Medien

BA Klassische Philologie
Gräzistik / Latinistik

MA Klassische Philologie

BA Romanistik

MA Romanistik

BA Slavistik

MA Slavistik

BA Islamischer Orient

MA Arabistik
MA Iranistik
MA Turkologie
MA Islamische Kunstgeschichte

BA Kommunikationswissenschaft

MA Strategische Kommunikation/
Kommunikationsanalyse

BA Interdisziplinäre Mittelalterstudien

MA Interdisziplinäre Mittelalterstudien

* Der Masterstudiengang kann auch mit einem internationalen Abschluss als Joint Programme studiert werden (s. S. 30)

Mehrfachbachelor

Interessen kombinieren –
Bachelorstudium
mit Haupt- und
Nebenfächern



Germanistik mit Europäischer Ethnologie und Geschichte, Archäologische Wissenschaften mit Kunstgeschichte und Angewandter Informatik, Kommunikationswissenschaft mit European Economic Studies oder Romanistik und Philosophie – die Fächerkombinationen bei einem mehrfächrigen Bachelorstudium sind sehr vielfältig!

An der Universität Bamberg können Sie eine Vielzahl von Bachelorstudiengängen als Zwei-Fach- oder Drei-Fach-Studiengang studieren. Durch die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten lassen sich Ihre Interessen zu einem individuellen Studium bündeln und so ein persönliches Profil entwickeln, das Ihnen beim Berufseinstieg hilft.

Bei einem mehrfächrigen Studiengang kombinieren Sie Ihr gewünschtes Hauptfach mit einem weiteren Hauptfach oder ein Hauptfach mit zwei Nebenfächern oder Sie studieren Ihr

Hauptfach als erweitertes Hauptfach mit einem Nebenfach. Abgerundet wird Ihr Studium durch das Studium Generale mit 18 ECTS-Punkten und die Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Punkten, die Sie in Ihrem ersten bzw. im erweiterten Hauptfach schreiben.

Schauen Sie bei den Kombinationsmöglichkeiten auch über den Tellerrand. Sie können in Ihr geistes- und kulturwissenschaftliches Studium auch Nebenfächer wie Angewandte Informatik oder BWL integrieren!

Ein Wechsel der Fächerkombinationen ist ohne Probleme möglich. Die Zentrale Studienberatung und die Studierendenkanzlei beraten Sie hierzu. Die möglichen Fächerformate sind im Anhang der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften geregelt. Die Inhalte der einzelnen Fächer regeln die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Kombinationsmöglichkeiten für die mehrfächrigen Bachelorstudiengänge

Fach	Als Hauptfach studierbar (75 ECTS)	Als erweitertes Hauptfach (120 ECTS) studierbar	Als erweitertes Nebenfach (45 ECTS) oder als Nebenfach (30 ECTS) studierbar
Anglistik/Amerikanistik	●		●
Archäologische Wissenschaften	●		●
Europäische Ethnologie			●
Evangelische Theologie			●
Geographie	●	●	●
Germanistik	●		●
Geschichte	●		●
Islamischer Orient	●	●	●
Jüdische Studien	●		●
Klassische Philologie/Gräzistik	●		●
Klassische Philologie/Latinistik	●		●
Kommunikationswissenschaft	●	●	●
Kulturgutsicherung			●
Kunstgeschichte	●	●	●
Philosophie	●	●	●
Romanistik	●		● 4
Slavistik	●		● 4
Theologische Studien	●		●

Wählbare Haupt- oder Nebenfächer aus anderen Fakultäten

Fach	Als zweites Hauptfach studierbar (75 ECTS)	Als erweitertes Nebenfach (45 ECTS) oder als Nebenfach (30 ECTS) studierbar
Angewandte Informatik		●
Betriebswirtschaftslehre		●
European Economic Studies	● 1	●
Musikpädagogik		● 2
Pädagogik		● 3
Politikwissenschaft	● 1	●
Soziologie		●

1 als 2. Hauptfach
2 Eignungsprüfung!, nur 30-ECTS-NF

3 6-wöchiges Vorpraktikum!
4 HF auch mit NF kombinierbar

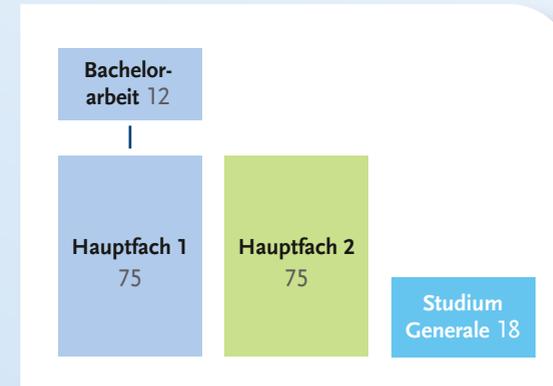
Studium Generale im B.A.

Eine ganz wichtige Komponente in der Konzeption der sprach- und literaturwissenschaftlichen Studiengänge ist das sogenannte Studium Generale. Im Mehr-Fach-Bachelor beträgt der Umfang 18 ECTS-Punkte, d.h. 10 Prozent des gesamten Studiums. Das Studium gestaltet man hier nach eigenen Wünschen und Vorstellungen, ohne Notendruck und in selbstgewähltem Tempo.

Inhaltlich ist das Studium Generale dazu gedacht, neben dem Fachstudium (weitere) Fremdsprachen zu erlernen, einen Auslandsaufenthalt vorzubereiten, andere Fächer auszuprobieren, die einen auch interessieren, über den Tellerrand der gewählten Fächer Einblicke in andere Disziplinen, Methoden und Fragestellungen zu gewinnen, Softskills zu erwerben (z.B. Präsentationstechniken, rhetorische Fähigkeiten etc.), Sommerschulen zu besuchen etc. Die Veranstaltungen dürfen dabei auch aus dem eigenen Studienfach kommen, das man auf diese Weise noch vertiefen kann.

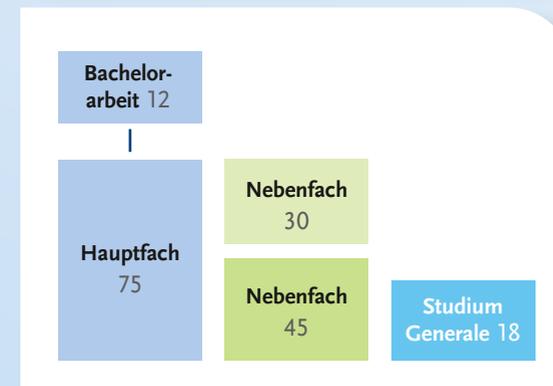
Formal wählt man für sein Studium Generale Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität, soweit es für das Studium Generale freigegeben ist – im elektronischen Vorlesungsverzeichnis UnivIS sind die Veranstaltungen entsprechend markiert. Die Veranstaltungen schließt man mit den jeweils geltenden Prüfungsmodalitäten ab und erhält seine ECTS-Punkte. Die Leistungen im Studium Generale können benotet sein, müssen das aber nicht. Bei der Berechnung der Gesamtnote des Studiums bleiben sie in jedem Falle unberücksichtigt.

Das Studium Generale hat zwar einen Mindestumfang von 18 ECTS-Punkten, aber der Entdeckerfreude und dem Wissensdrang sind keine Grenzen gesetzt: Man kann im Sinne eines Zusatzstudiums beliebig viele weitere Veranstaltungen absolvieren, die in den Abschlussdokumenten auch ausgewiesen werden.



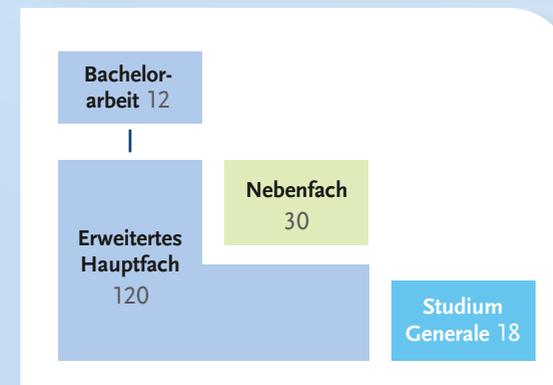
Kombination Hauptfach und Hauptfach

Bei der Variante Hauptfach & Hauptfach studieren Sie zwei Fächer mit jeweils 75 ECTS-Punkten. Ihre Bachelorarbeit schreiben Sie in Ihrem ersten Hauptfach.



Kombination Hauptfach und zwei Nebenfächer

Bei dieser Variante kombinieren Sie drei Fächer zu einem Bachelorstudium. Hierbei studieren Sie ein Hauptfach mit 75 ECTS-Punkten, ein erweitertes Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten und ein Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten.



Kombination Erweitertes Hauptfach und Nebenfach

Bei dieser Variante studieren Sie ein erweitertes Hauptfach mit 120 ECTS-Punkten und kombinieren es mit einem Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten. Als erweitertes Hauptfach können z.B. Geographie, Islamischer Orient, Kunstgeschichte oder Philosophie gewählt werden.

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die ECTS-Punkte an.



Erfolgreich ins Berufsleben

Ein Abschluss in den Geisteswissenschaften bietet vielfältige berufliche Perspektiven. Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, analytisch und kritisch zu denken, mit Literatur und Sprache zu arbeiten sowie kulturelle und historische Zusammenhänge herzustellen. Diese Fähigkeiten sind in vielen Berufsfeldern gefragt, darunter Journalismus, Verlagswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement und außerschulische Bildungsarbeit.

Darüber hinaus eröffnen sich durch die Wahl geeigneter Fächerkombinationen individuelle Schwerpunkte und Spezialisierungen.

So können Sie beispielsweise durch die Kombination mit Angewandter Informatik an Digitalisierungsprojekten mitwirken. Ein Nebenfach in BWL oder VWL öffnet Ihnen Perspektiven in Leitungsfunktionen oder durch die Verbindung von Literatur- und Kommunikationswissenschaften können Sie im Bereich der digitalen Medien Fuß fassen.

Die Flexibilität und Vielseitigkeit eines geisteswissenschaftlichen Studiums ermöglichen es, sich an die sich ständig wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen und in verschiedenen Branchen erfolgreich zu sein.

Mehr über die jeweiligen Berufsperspektiven finden Sie auf den Webseiten unserer Studiengänge!

„Im Masterstudium Arabistik konnte ich die Fach- und Sprachkenntnisse erwerben, die für meine jetzige Tätigkeit im fachbibliothekarischen Bereich notwendig sind. Neben internationaler Praktikumserfahrung habe ich während eines Auslandssemesters in Teheran auch noch nebenher Persisch gelernt. All das kommt mir in meiner jetzigen Tätigkeit zugute.“



Dr. Felix Wiedemann, Orient- und Asienabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek



„Das Studium der Kommunikationswissenschaft hat mir einen breiten Überblick über die Medienlandschaft verschafft. Damit kann ich mich in meinem Beruf sehr gut orientieren und Vorgänge besser verstehen. Vor allem habe ich das Handwerk mit auf den Weg bekommen, gelernte Theorien im Alltag praktisch anzuwenden.“

Kevin Schieber, Stellvertretender Programmleiter Antenne Deutschland

Internationale Erfahrungen erwünscht!

Die Fächer der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Kommunikationswissenschaften weisen von Haus aus eine hohe internationale Orientierung auf. Ob in den Studienplänen verpflichtend vorgesehen oder als Option empfohlen – ein Auslandsstudium kann ein integraler Bestandteil des Studiums sein. Es erweitert den Blick, bringt neue Erfahrungen und Kenntnisse. Ganz gleich, ob Sie später in international agierenden Einrichtungen tätig werden, selbstständig mit ausländischen Partnern zusammenarbeiten oder beruflich ins Ausland gehen – Sie sollten sich schon während des Studiums darauf vorbereiten!

Frühzeitig Sprachkenntnisse erwerben

Zu allen Studiengängen gehört das sog. Studium Generale mit 18 ECTS Punkten, das sie gleich ab Studienbeginn auch zum Erlernen oder Vertiefen von Fremdsprachenkenntnissen nutzen können. Die Kurse können Sie aus dem Angebot des Sprachenzentrums frei wählen. In der Anglistik wird auch das Fachstudium oft auf Englisch unterrichtet, in anderen Studiengängen kommen fremdsprachige Veranstaltungen ebenfalls zum Einsatz.

„Internationalisierung zu Hause“

In den Fremdsprachen-Studiengängen hat natürlich das ganze Studium einen internationalen Bezug. Darüber hinaus aber kooperieren unsere Lehrenden mit Institutionen in der ganzen Welt. Viele haben selbst an ausländischen Universitäten geforscht und gelehrt und bringen diese Erfahrung in die hiesige Lehre mit ein. Zudem bereichern die vielen ausländischen Studierenden, die jedes Jahr nach Bamberg kommen, die Lehre mit internationaler Perspektive und Erfahrung.



Study Abroad

Unbedingt sollten Sie einen Teil Ihres Studiums im Ausland absolvieren. Alle Studiengänge der Sprach-, Literatur- und Kultur- und Kommunikationswissenschaften bieten die Möglichkeit für eine Auslandsmobilität. Die Universität hat ein breites Netzwerk von über 300 ausländischen Partneruniversitäten geknüpft, mit denen Austauschprogramme vereinbart sind. Ein Auslandsstudium ist aber auch an anderen Hochschulen möglich, wenn Sie selbst Kontakte haben oder knüpfen. In der Fakultät gibt es einen Erasmus-Auslandsbeauftragten, der die Studierenden bei allen Fragen vor und nach dem Auslandsaufenthalt unterstützt. Mit „Learning Agreements“ sichert man die Anerkennung ausländischer Kurse schon vorab, so daß die Studienzeit nicht verlängert wird.



Studienvoraussetzungen



Wer einen Bachelor- oder Masterabschluss in Sprache, Literatur, Kultur oder Kommunikation machen möchte, sollte selbstverständlich die Freude an Sprache, ihrer Grammatik, Geschichte, Struktur und Analyse mitbringen, ebenso die Freude an langen wie kurzen Texten, deren Analyse, Rezeption, Wirkung oder Übersetzung. Kultur und Kommunikation betten all dieses ein in einen gesellschaftlich größeren Kontext bzw. stellen die Kommunikation als solche und ihre Medien in den Vordergrund. Eine Sprachausbildung ist in allen Fremdsprachenphilologien selbstverständlich Bestandteil des Studienganges,

wobei vorhandene Kenntnisse angerechnet werden können. Rezeptive Englischkenntnisse sind in jedem Fall erwünscht und hilfreich.

Spezielle Studienvoraussetzungen gibt es nicht; zum Studium der Anglistik wird aber schon für den Bachelor ein hohes sprachliches Niveau erwartet. Zu Beginn des ersten Semesters findet daher ein Einstufungstest statt, der Aufschluss über das Sprachniveau gibt. Für einzelne Fächer kann es einen Numerus clausus (NC) geben, d.h. dass ein Studienplatz erst nach einem Bewerbungsverfahren vergeben wird.

Informationsangebote

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung hilft bei Fragen oder Problemen rund um das Thema Studieren. Sie informiert und berät zu allen Bachelor-, Master- sowie Lehramtsstudiengängen, zu Kombinationsmöglichkeiten von Studienfächern und bei Studiengang- oder Studienfachwechseln. Insbesondere in Übergangs- und Krisenphasen sowie bei Prüfungs- und Lernschwierigkeiten erhalten Sie eine bedürfnisorientierte Beratung. Weitere Informationen unter:

www.uni-bamberg.de/studienberatung

Fachschaft GuK

Sie haben Fragen zum Studium und benötigen den Rat anderer Studierender Ihres Faches? Sie möchten ein Fach studieren und suchen Beratung aus studentischer Sicht? Dann finden Sie die richtigen Ansprechpersonen in der Fachschaft. Neben der Beratung und Informationsweitergabe organisiert die Fachschaft auch diverse kulturelle Veranstaltungen.

www.uni-bamberg.de/guk/personen-und-einrichtungen/fachschaft

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberaterinnen und -berater geben unter anderem Hilfestellung bei Fragen zur Stundenplanerstellung, zur Modulprogression, zur Lehrveranstaltungsauswahl und zu den Prüfungs- und Studienordnungen. Sie beraten Studierende auch im Hinblick auf Auslandsaufenthalte. Und vieles mehr.

Darüber hinaus gibt es in allen Studiengängen eine Studiengangsbeauftragte bzw. einen Studiengangsbeauftragten, die oder der für allgemeine Fragen und für die Qualitätssicherung zuständig ist, sowie einen Prüfungsausschuss, an den auch alle Anträge auf Anrechnungen und dergleichen zu richten sind.

Die jeweils Zuständigen sind hier notiert:

www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/studiengangsbeauftragte

www.uni-bamberg.de/guk/personen-und-einrichtungen/pruefungsausschuesse



Einschreibung & Bewerbung

Bei fast allen Studiengängen ist ein Beginn sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.

Alle Studiengänge können außerdem sowohl in Voll- als auch in Teilzeit studiert werden, wobei die Studierenden zwischen diesen Varianten zu jedem neuen Semester wechseln können. Beim Teilzeitstudium (ca. 50%) verdoppelt sich die Höchststudiendauer.

Bachelorstudiengänge

Für zulassungsfreie Bachelorstudiengänge können Sie sich direkt einschreiben. Dagegen ist für zulassungsbeschränkte Studiengänge eine frist- und formgerechte Bewerbung für einen Studienplatz erforderlich. Formale Zulassungsvoraussetzung ist die allgemeine Hochschulreife oder die einschlägige fachgebundene Hochschulreife.

Die genauen Fristen und weitere Informationen finden Sie unter:

 www.uni-bamberg.de/studium/interesse/einschreiben



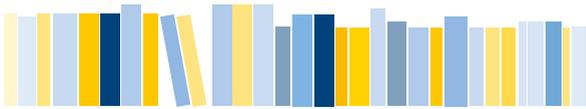
Masterstudiengänge

Für die Masterstudiengänge ist in jedem Falle eine Bewerbung nötig. Der Zugang zu diesen Studiengängen setzt einen Bachelor mit mindestens 180 ECTS-Punkten voraus oder einen anderen gleichwertigen Hochschulabschluss, aber nicht zwingend im gleichen Fach. In den einzelnen Fächern kommen in der Regel weitere Voraussetzungen, die Sie den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen entnehmen können, hinzu. Meist handelt es sich um eine Notenschranke (z.B. 2,5) oder eine Mindestzahl von ECTS (z. B. 45), die man im gleichen Fach studiert hat.

Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsformular für Masterstudiengänge finden Sie unter:

 www.uni-bamberg.de/studium/bewerbung-master





Unsere Studiengänge

BA Anglistik/Amerikanistik	28
MA English and American Studies	29
European Joint Master's Programme in English and American Studies	30
MA Literatur & Medien	31
BA Germanistik	32
MA Germanistik	33
MA Deutsche Sprachwissenschaft	34
MA Neuere deutsche Literaturwissenschaft	35
BA Klassische Philologie Gräzistik/Latinistik	36
MA Klassische Philologie	37
BA Romanistik	38
MA Romanistik	39
BA Slavistik	40
MA Slavistik	41
BA Islamischer Orient	42
MA Arabistik	43
MA Iranistik	44
MA Turkologie	45
BA Kommunikationswissenschaft	46
MA Strategische Kommunikation/Kommunikationsanalyse	47
BA Interdisziplinäre Mittelalterstudien	48
MA Interdisziplinäre Mittelalterstudien	49
MA Islamische Kunstgeschichte und Archäologie	50



Anglistik / Amerikanistik

Das Studium der Anglistik und Amerikanistik hat die Sprachen, Literaturen und Kulturen des anglophonen Raumes zum Gegenstand. Es kann Teil eines Bachelor- oder Lehramtsstudiengangs sein, oder es kann ein Masterabschluss in English and American Studies erworben werden. In Bamberg gibt es zwei rein englischsprachige Masterstudienrichtungen. Das Fach ist in fünf Teilbereiche gegliedert: Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Kulturwissen-

Bachelor

6 Semester · 75, 45, 30 ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium der Anglistik/Amerikanistik führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Verschiedene Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Studienfächern geben den Studierenden die Möglichkeit individueller Profilierung. Dies ist ein Plus für den Arbeitsmarkt und sichert die Anschlussfähigkeit für konsekutive Bildungsprogramme, wie etwa ein Masterstudium. Der B.A. Anglistik/Amerikanistik kann entweder mit 75 ECTS Punkten als ers-

tes oder zweites Hauptfach, oder auch als Nebenfach mit 45 oder 30 ECTS Punkten studiert werden.

Studiengangsbeauftragte und Fachstudienberaterin

Prof. Dr. Gabriele Knappe, +49 (0)951 863-2268
sba.ba-anglistik@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-anglistik

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 8-33	Englische Sprachpraxis 9-18	Bachelorarbeit 12
Britische und amerikanische Kulturwissenschaft 8-33		
Englische Sprachwissenschaft 8-33		
Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)		

6 Semester

European Joint MA

Neben dem regulären Master in English and American Studies wird ein internationales Joint Programme angeboten, in dessen Rahmen die Studierenden ein Semester an einer von sieben Partneruniversitäten verbringen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 30.

schaft, Fachdidaktik (nur für Lehramtsstudiengänge) und Sprachpraxis. Im Mittelpunkt des Studiums steht die wissenschaftliche Beschäftigung mit der englischen Sprache sowie den anglophonen Literaturen und Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart. Der Fokus liegt hierbei nicht nur auf Großbritannien und den USA, sondern auch auf anderen englischsprachigen Ländern wie Kanada, Irland, Australien und Neuseeland.

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die Anzahl der ECTS-Punkte an.

Pflichtmodule 40

- Kulturwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Sprachwissenschaft
- Sprachpraxis (je 10 ECTS pro Teilfach)

Wahlpflichtbereich 20

- Kulturwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Sprachwissenschaft (je 10 ECTS in zwei Teilfächern)

Wahlbereich 18*

Freie Erweiterung 12**

Masterarbeit 30

* Module des gewählten Schwerpunkts (Kultur-, Literatur- oder Sprachwissenschaft) ODER Importmodule aus anderen Masterstudiengängen
** Importmodule aus anderen Studiengängen und (optionales) Praktikum

4 Semester

Das Masterstudium der English and American Studies führt zu einem zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss und vertieft die im Bachelor erworbenen Kenntnisse. Die Unterrichtssprache ist ausschließlich Englisch. Durch einen großen Wahlpflichtbereich ermöglicht der Studiengang eine individuelle Schwerpunktsetzung sowie die fakultative Fundierung von Kenntnissen in anderen Fächern, aus denen einzelne Module importiert werden können.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Susanne Grufß, +49 (0) 951-863-2172
sba.ma-eas@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Dr. Kerstin-Anja Münderlein,
+49 (0)951-863-2170
maeas.enlit@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-eas

European Joint Master's Programme in English and American Studies

Das European Joint Master's Programme in English and American Studies ist ein internationaler, rein englischsprachiger Studiengang, der ein obligatorisches Auslandssemester an einer der sieben Partneruniversitäten beinhaltet. Die Partneruniversitäten befinden sich in Barcelona, Graz, Krakau, New York, Pécs, Paris und Venedig und haben sich auf ein gemeinsames Kerncurriculum sowie einheitlich hohe Qualitätsstandards verständigt. Die Studierenden werden an ihrer Heimat- und Mobilitätshochschule individuell von Koordinatorinnen und Koordinatoren des Programms betreut. Die Kernuniversitäten in Bamberg, Barcelona, Graz, Krakau und Venedig verleihen Double Degrees.

Ein enger wissenschaftlicher und interkultureller Austausch unter den Masterstudierenden wird über Angebote wie Studierendenkonferenzen, eine Summer School und digitale Vorlesungsreihen ermöglicht.



Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Susanne Grufß, +49 (0) 951-863-2172
sba.ma-eas@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Dr. Susan Brähler, +49 (0) 951-863-2175
maeas.enlit@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-jpeas



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die Anzahl der ECTS-Punkte an.
* Importmodule aus anderen Studiengängen und (optionales) Praktikum

Pflichtmodule 40 · Kulturwissenschaft · Literaturwissenschaft · Sprachwissenschaft · Sprachpraxis (je 10 ECTS pro Teilfach)	Wahlpflichtbereich 38 · Konsolidierungsmodul 10 (in Kultur-, Literatur- oder Sprachwissenschaft) · Profildbereich 28 (im gewählten Schwerpunkt)	Freie Erweiterung 12* Masterarbeit 30
---	--	--

4 Semester

Literatur und Medien

Seiner Bezeichnung entsprechend operiert der Lehrstuhl Literatur und Medien in einem interdisziplinären Spannungsfeld. Er repräsentiert eine moderne, medienwissenschaftlich fundierte und zudem komparatistisch konturierte Literaturwissenschaft. Zu den in Forschung und Lehre behandelten Schwerpunkten gehören entsprechend unter anderem Erzählkulturen im Medienwandel, verschiedene Manifestationen populärer Kultur sowie intermediale und medienkomparatistische Fragestellungen.

Medien spielen in Alltag, Beruf und Kultur eine immer größere Rolle. Der Masterstudiengang Literatur und Medien setzt es sich zum Ziel, die Studierenden auf die damit verbundenen neuen Herausforderungen vorzubereiten. Interdisziplinär sowie interkulturell ausgerichtet, kombiniert er literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Methoden. Im Fokus stehen Prozesse kultureller Sinnstiftung in der Literatur und anderen Medien wie Film, Fernsehen, Fotografie oder Internet. Ferner geht es darum, die Sensibilität der Studierenden für die ästhetische Praxis eines jeden Mediums zu schärfen und sich mit Formen der Intermedialität bzw. des

Dialogs der Künste vertraut zu machen. Das Lehrangebot ist gekennzeichnet durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Vermittlung von Basiskenntnissen der Literatur- und Medienwissenschaft sowie spezifischen Fragestellungen, die sich aus aktuellen Forschungsprojekten ergeben.

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Jörn Glasenapp,
+49 (0) 951 863-3101-3102
sba.ma-lit-medien@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Dr. Sahar Daryab, +49 (0) 951 863-3103
studienberatung.germ-lit-medien@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-lit-medien



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Medienwissen 10 schaftliche Grundlagen	Vergl. Literatur- u. 10 Medienwissenschaft	Profilmodul 10	Masterarbeit 30
Literatur- Medien- 10 und Kulturtheorie	Film- und 10 Bildwissenschaft	Erweiterungs- 30 bereich	
Praktikum 10			

4 Semester



Bachelor 6 Semester · 75, 45, 30 ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium der Germanistik führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Es werden grundlegende systematische und historische Kenntnisse in deutscher Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vermittelt. Darüber hinaus haben die Studierenden im Bereich ‚Text und Vermittlung‘ die Möglichkeit, einen Einblick in die spätere Arbeitswelt zu bekommen. Des Weiteren wird die breite Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen im Rahmen eines Studium Generale gefördert, das auch genutzt werden kann, um übergreifende berufspraktische, didaktische und fremdsprach-

liche Fähigkeiten zu erwerben. Germanistik kann hierbei als 1. oder 2. Hauptfach oder als Nebenfach mit 45 ECTS gewählt werden.

Studiengangsbeauftragter
 Prof. Dr. Christoph Jürgensen, +49 (0)951-863 2011
sba.ba-germ@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin
 Prof. Dr. Stefanie Stricker, +49 (0)951-863 2203
studienberatung.ba-germ@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-germ

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20-26*	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 20-26*	Bachelorarbeit 12
Deutsche Sprachwissenschaft 20-26*	Text & Vermittlung: Literaturvermittlung oder Fachdidaktik 9-15**	
Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)		

* je nach Wahl des Fachteils, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird ** 1. HF vs. 2. HF

6 Semester

Germanistik

In Bamberg können Sie einen Bachelor und einen Master of Arts in Germanistik erwerben. Neben dem gesamtgermanistischen Master gibt es Spezialisierungen: Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche Sprachwissenschaft. Die Studierenden der Germanistik

haben eine breite Auswahlmöglichkeit, die eine sehr gute Ausbildung garantiert. Das Studium zeichnet sich durch ein vielfältiges und interdisziplinäres Lehrangebot sowie eine gute Betreuungssituation durch die Lehrenden aus. Zudem bietet das Studium eine forschungs- und praxisorientierte Ausbildung. Lehrbeauftragte aus verschiedenen Berufsfeldern sorgen für eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis.

Master 4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft 10-30*	Literaturvermittlung 0-10**	Erweiterungsbereich 20
Ältere deutsche Literaturwissenschaft 10-30*	Deutsch als Fremdsprache 0-10**	
Deutsche Sprachwissenschaft 10-30*	Fachdidaktik Deutsch 0-10**	Masterarbeit 30

* je nach Schwerpunktsetzung der Studierenden

** ein Modul ist verpflichtend, die anderen können im Erweiterungsbereich belegt werden

4 Semester

Das Masterstudium der Germanistik führt zu einem zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss und qualifiziert für eine Promotion im Fach Germanistik. Primäres Ziel ist dabei, die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten in leitenden und wissenschaftlichen Positionen vorzubereiten. Der Studiengang ist praxis- und forschungsorientiert. Es handelt sich um einen gesamtgermanistischen Studiengang, an dem alle Fachteile beteiligt sind (Sprachwissenschaft, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Ältere deutsche Literaturwissenschaft, Literaturvermittlung, Sprach- und Literaturdidaktik, Deutsch als Fremdsprache).

Der Studiengang ermöglicht eine fachliche Vertiefung und individuelle Schwerpunktsetzung in den drei Bereichen Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Ältere deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche Sprachwissenschaft.

Studiengangsbeauftragter
 Prof. Dr. Friedhelm Marx, +49 (0)951-863 2120
sba.ma-germ@uni-bamberg.de

Fachstudienberater
 Jonas Meurer, +49 (0)951-863 2102
studienberatung.ma-germ@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-germ

Deutsche Sprachwissenschaft

Im Masterstudiengang Deutsche Sprachwissenschaft profitieren die Studierenden von einem umfangreichen Studienangebot und einer großen Bandbreite an Wahlmöglichkeiten aus zentralen Themengebieten der germanistischen Linguistik. Wir bieten die Chance, in vielfältigen forschungsorientierten Lehrformaten Kenntnisse in linguistischen Methoden und Theorien zu erwerben. Die Studierenden lernen typische Merkmale sowie auch Besonderheiten des Deutschen von seinen Anfängen bis heute kennen und werden angeleitet, diesen in eigenen empirischen Forschungsarbeiten nachzugehen. Auf diese Weise vertiefen sie ihre Kenntnisse in Bereichen wie Sprachtheorie, Sprachvergleich, Sprachpraxis und Sprachgeschichte und erwer-

ben Kompetenzen, die für ausgewiesene Expertinnen und Experten der deutschen Sprache unerlässlich sind. Mit dieser Ausrichtung vereint der Studiengang hohe wissenschaftliche Ansprüche mit einer Orientierung an der Praxis und typischen sprachwissenschaftlichen Berufsfeldern. Es kann zwischen den zwei Schwerpunkten Systematische und historische Sprachwissenschaft oder Deutsch als Fremdsprache gewählt werden. Im Erweiterungsbereich besteht zudem die Möglichkeit, je nach individuellem Interesse Veranstaltungen über die Fachgrenzen hinaus zu belegen und sich so interdisziplinäres Wissen und weitere berufsrelevante Kompetenzen anzueignen.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Stefanie Stricker, +49 (0)951-863 2203
sba.ma-ds@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Prof. Dr. Stefanie Stricker, +49 (0)951-863 2203
studienberatung.ma-ds@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-ds 

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Germanistische Sprachwissenschaft I und II 20

Erweiterungsbereich 30

Schwerpunkt

Systematische und historische Sprachwissenschaft

Schwerpunkt

Deutsch als Fremdsprache

Profilmodul 10

Sprachgeschichte 30
Sprachtheorie und Sprachvergleich
Sprachpraxis

Deutsch als Fremdsprache 30
Lehrpraxis
Kontrastive Linguistik

Masterarbeit 30

4 Semester

Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Gegenwart, Vermittlung

Der Masterstudiengang Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Gegenwart, Vermittlung vermittelt vertiefte historische und systematische Kenntnisse im Umgang mit der deutschsprachigen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Er bietet Module in den Fachteilen Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie in der Literaturvermittlung und qualifiziert für die Promotion im Fach Germanistik oder in benachbarten literaturwissenschaftlichen Promotionsstudiengängen. Zusätzliche medienwissenschaftliche und -theoretische Angebote ergänzen das Spektrum mit den Schwerpunkten literarische Rezeption und mediale Erscheinungsformen (Theater, Hörspiel, Film, Internet u.a.). Zahlreiche Kooperationen der Bamberger Germanisten mit literaturvermittelnden und -fördernden Institutionen, etwa dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia, dem Literaturhaus

München, dem Literarischen Colloquium Berlin oder dem ETA Hoffmann Theater, sowie eine enge Zusammenarbeit mit Gastdozierenden aus der Berufspraxis ermöglichen den nachhaltigen Gegenwartsbezug und eine starke Praxisorientierung. Im Rahmen der Lesungsreihe „Literatur in der Universität“ und der 1986 eingerichteten „Bamberger Poetikprofessur“ kommen alljährlich renommierte Autorinnen und Autoren an die Universität, um dort in einen produktiven Austausch mit Studierenden zu treten.

Studiengangsbeauftragter und Fachstudienberater

Prof. Dr. Friedhelm Marx, +49 (0)951-863 2120
sba.ma-ndl@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-gl 

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Literaturwissenschaft 30/40

Literaturvermittlung 20/30

Erweiterungsbereich 30

Modul 1: 10
Neuere deutsche
Literaturgeschichte

Modul 2: 10
Literaturtheorie und
Kulturwissenschaft

Modul 4: 10
Theorie und Praxis der
Literaturvermittlung

Modul 30
Masterarbeit

Modul 3: 10
Literatur und Kultur der Gegenwart

Modul 5: 10
Praxismodul

Profilmodul 10
(eines aus Modul 1-4)

4 Semester

Klassische Philologie

Bachelor

6 Semester · 75, 45, 30 ECTS-Punkte

Die Bachelorstudiengänge Klassische Philologie/Gräzistik und Klassische Philologie/Latinistik vermitteln ein Verständnis griechischer bzw. lateinischer Texte in ihren sprachlichen und kulturellen Aspekten und in ihrer Bedeutung für unsere Kultur. Beide Studiengänge können als Haupt- oder Nebenfach sowohl miteinander als auch mit allen anderen Fächern kombiniert werden, die als Haupt- und/oder Nebenfach in BA-Studiengängen der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften gewählt werden können.

Studiengangsbeauftragte

Klassische Philologie/Gräzistik

Prof. Dr. Sabine Vogt, +49 (0) 951-863 2129
sba.ba-graezistik@uni-bamberg.de

Klassische Philologie/Latinistik:

Prof. Dr. Markus Schauer, +49 (0) 951-863 2132
sba.ba-latinistik@uni-bamberg.de

Fachstudienberater für beide Studiengänge

Dr. Johannes Zenk, +49 (0) 951-863 2235
johannes.zenk@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-graezistik 

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Sprachkompetenz 24

Wahlpflichtbereich 5

Literaturwissenschaft 28

Kulturwissenschaft 18

Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)

Bachelorarbeit 12

(Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf Hauptfach mit 75 ECTS und BA-Arbeit im Fach Klassische Philologie/Latinistik)

6 Semester

Das Studium der Klassischen Philologie beinhaltet mit der Gräzistik und der Latinistik zwei Bachelorstudiengänge. Die Literatur der griechisch-römischen Antike umfasst einen Zeitraum von rund 1500 Jahren von den Epen Homers, mit denen die abendländische Literatur beginnt, bis zu den Werken der christlichen Spätantike. Sie vermittelt unterschiedliche Weltansichten und Denkstrukturen in einer großen Vielfalt bis heute lebendiger Textgattungen: Epos, Drama, Lyrik, Roman, Geschichtsschreibung, philosophische Texte und Fachtexte. Ihre

Wirkungsgeschichte ist ungeheuer und hält bis heute an. An der Universität Bamberg finden Sie für Ihr Studium eine ausgezeichnete Betreuungsrelation vor, die einen intensiven Austausch zwischen den Dozierenden und den Studierenden ermöglicht. Eine gute Vernetzung mit anderen philologischen, kultur- und altertumswissenschaftlichen Disziplinen bietet Ihnen eine vergleichende Perspektive, große Methodenvielfalt und eine variable Studiengestaltung, in der Sie Ihren eigenen Interessenschwerpunkten folgen können.

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

(gemeinsamer Studiengang der Latinistik und Gräzistik)

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Sprachkompetenz 28

Literaturwissenschaft 32

Wahlweise ohne Schwerpunkt
(Latinistik und Gräzistik zu gleichen Teilen)
oder mit Schwerpunkt Latinistik
oder mit Schwerpunkt Gräzistik

Erweiterungsbereich
anderes Fach 15

Erweiterungsbereich
eigenes Fach 15
(entweder Kulturwissenschaft
oder Didaktik)

Masterarbeit 30

4 Semester

Der Masterstudiengang Klassische Philologie bietet eine vertiefte wissenschaftliche und berufsorientierte Ausbildung für die akademische Laufbahn und für die freie Wirtschaft, in der sprachliche und analytische Fähigkeiten unerlässlich sind.

Der Fokus liegt auf einer Vertiefung der Sprachkompetenz und der Erschließung der griechischen und lateinischen Literatur als Zeugnisse einer Kultur des ‚Nächsten Fremden‘ (nach dem Begriff Uvo Hölschers): Erkenntnisse über sozio-historische Bedingungen, Gattungsmerkmale, Überlieferungs- und Deutungsgeschichte der antiken Literatur haben

immer auch mit dem deutenden Betrachter und seiner Zeit zu tun.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Sabine Vogt, +49 (0) 951-863 2129
sba.ma-klassphil@uni-bamberg.de

Fachstudienberater

Dr. Johannes Zenk, +49 (0) 951-863 2235
johannes.zenk@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-klassphil 



Romanistik

Die Romanistik ist die vergleichende Wissenschaft der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Das Profil der Bamberger Romanistik ist kultur-, literatur- und sprachvergleichend, interdisziplinär und international ausgerichtet. Das Fach gliedert sich in die folgenden Teildisziplinen:

Bachelor

6 Semester · 75, 45, 30 ECTS-Punkte

Der Bachelorstudiengang Romanistik führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen in ausgewählten Teilbereichen der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Außerdem bildet er kommunikative Kompetenzen in einer oder zwei romanischen Sprachen nach Wahl (aktuell studierbar: Spanisch, Französisch, Italienisch) aus. Der Studiengang setzt zudem zur Zulassung keine Sprachkenntnisse voraus; falls doch vorhanden, können diese aber angerechnet werden.

Studiengangbeauftragter

Prof. Dr. Martin Haase, +49 (0)951-863 2148
sba.ba-romanistik@uni-bamberg.de

Fachstudienberater Literatur- und Kulturwiss.

Florian Lützelberger, +49 (0)951-863 2280
florian.luetzelberger@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin Sprachwissenschaft

Dr. Tanja Prohl, +49 (0)951-863 2151
tanja.prohl@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-romanistik

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Literaturwissenschaft 17	Sprachwissenschaft 17	Bachelorarbeit 12
Kulturwissenschaft 15	Sprachpraxis 15	
Wahlpflichtbereich 8	Profilbereich 3	
Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)		

6 Semester

Die Literaturwissenschaft hat ein komparatistisches, philologisches, transmediales und auf die eng verzahnte Vermittlung sprachlicher, interkultureller und fachlicher Kompetenzen ausgerichtetes Profil. Die Sprachwissenschaft berücksichtigt neben den studierbaren auch alle anderen romanischen Sprachen; in der Forschung vor allem typologisch und kognitiv ausgerichtet, liefert sie in der Lehre ein solides und kritisches linguistisches Beschreibungsinventar der romanischen Sprachen. Die Kulturwissen-

schaft widmet sich der Analyse und Interpretation unterschiedlicher Erscheinungsformen der Kulturen romanischsprachiger Länder, wobei sie sich mit Alltagskultur, Kunstformen wie Film oder Musik, und generell mit gesellschaftlichen und politischen Diskursen auseinandersetzt. Die Sprachpraxis (Sprachenzentrum) übernimmt die Aufgabe der Perfektionierung der Sprachkenntnisse und versteht sich dabei als Unterstützung des unabdingbaren Selbststudiums der Fremdsprache(n).

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Fachwissenschaften 40

(Literatur- und/oder Sprach- und/oder Kulturwissenschaft)

Sprachpraxis 20

Masterarbeit 30

Erweiterungsbereich 30

4 Semester

Der Masterstudiengang Romanistik ist für wissenschaftlich Interessierte gedacht, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen in der Romanischen Literatur-, Sprach- bzw. Kulturwissenschaft vertiefen wollen. Deshalb umfasst dieses Studium auch historische Komponenten, sieht das Erlernen (oder Vertiefen) einer zweiten romanischen Sprache vor und ermöglicht auch den Einstieg in weitere romanische Sprachen. Romanistik kann in diesem Masterstudiengang sowohl sehr spezialisiert (nur Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft) als auch in der Breite (zwei bis drei Fachteile) studiert werden.

Studiengangbeauftragter

Prof. Dr. Martin Haase, +49 (0)951-863 2148
sba.ba-romanistik@uni-bamberg.de

Fachstudienberater Literatur- und Kulturwiss.

Florian Lützelberger, +49 (0)951-863 2280
florian.luetzelberger@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin Sprachwissenschaft

Dr. Tanja Prohl, +49 (0)951-863 2151
tanja.prohl@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-romanistik

Slavistik

Die Slavistik ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Sprachen, Literaturen und Kulturen der slavischen Länder und Völker in Vergangenheit und Gegenwart. Damit ist das Fach ein sog. „Vielsprachenfach“ und die betrachtete



Bachelor

6 Semester · 75, 45, 30 ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium der Slavistik führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Zwei-Fach- oder Drei-Fach-Bachelor. Eine Besonderheit ist, dass man im Drei-Fach-Bachelor Slavistik sowohl als Hauptfach wie als Nebenfach studieren kann; dann erlernt man bereits hier zwei Sprachen. Bei den drei Teilfächern entwickelt man fortschreitend seine individuellen Schwerpunkte, lernt aber zunächst alle Bereiche kennen. Durch die Kombination mit anderen Teilstudiengängen erweitert man seine Kompetenzen in geistes- und/oder sozialwissenschaftlicher Hinsicht.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Sandra Birzer, +49 (0)951-863-2107
sba.ba-slav@uni-bamberg.de

Fachstudienberater

Dr. Nikolay Hakimov, +49 (0)951-863-2930
nikolay.hakimov@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-slav

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Slavische Literaturwissenschaft 5-25	Slavische Sprachpraxis 25 (mind. 1 Sprache)	Bachelorarbeit 12
Slavische Sprachwissenschaft 5-25		
Slavische Kunst-/Kulturwissenschaft 5-25		
Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)		

6 Semester

Region riesig. Man unterscheidet deshalb die Ost-, West- und Südslavistik. Im Studium setzt man Schwerpunkte – im Bachelor erlernt man mindestens eine Sprache, im Master zwei und erweitert so seine sprachliche wie regionale Kompetenz. Die Schwerpunktsprachen im Angebot des Sprachenzentrums sind das Russische, das Polnische, das Tschechische und das Kroatische/Serbische/Bosnische. Hinzu kommt ein Angebot im Bulgarischen und Ukrainischen. Den BA kann man ohne sprachliche Vorkennt-

nisse studieren, im MA nimmt man eine zweite Sprache neu hinzu. Die Teilfächer des Faches weisen in Bamberg eine Besonderheit auf: Neben der Sprach- und der Literaturwissenschaft ist die dritte Komponente die slavische Kunst-/Kulturwissenschaft: ein nationales Alleinstellungsmerkmal. In allen Teilfächern studiert man gut betreut in kleinen Gruppen. Das Russische ist auch für das Lehramt an Gymnasien studierbar. Die Strukturen sind kompatibel mit dem Bachelorstudium.

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Pflichtmodule 40

- Slavische Sprachwissenschaft
 - Slavische Literaturwissenschaft
 - Slavische Kunst-/Kulturwissenschaft
 - 1 Profilmodul (aus einem der drei Bereiche; 10 ECTS)
- je 10 ECTS pro Teilfach

Sprachpraxis 20
(2 Sprachen)

Masterarbeit 30

Erweiterungsbereich 30

4 Semester

Ein Masterstudium der Slavistik kann man aufnehmen, wenn man im BA mindestens 45 ECTS in Slavistik nachweisen kann, das Fach also mindestens Nebenfach war. Sprachkenntnisse auf B2 müssen dabei nachgewiesen werden. Im Master vertieft man seine Kenntnisse in der gewählten Schwerpunktsprache und beginnt eine zweite Sprache, um dem Anspruch einer gesamtslavistischen Kompetenz näher zu kommen. In allen drei Teilfächern studiert man ein Pflichtmodul und in dem Bereich, in dem man seine Masterarbeit schreiben will, ein Profilm-

dul. Auch aus dem Erweiterungsbereich können weitere Anteile für ein individuelles Profil in der Slavistik genutzt werden.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Sandra Birzer, +49 (0)951-863-2107
sandra.birzer@uni-bamberg.de

Fachstudienberater

Dr. Nikolay Hakimov, +49 (0)951-863-2930
nikolay.hakimov@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-slav

Islamischer Orient

Der Bachelorstudiengang Islamischer Orient bietet umfassende Einblicke in die Sprachen, Kulturen und Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas. Studierende erlernen eine oder zwei islamrelevante Sprachen (Arabisch, Persisch oder Türkisch) und beschäftigen sich mit der Geschichte, Religion und den aktuellen Entwicklungen der Region. Der Studiengang zeichnet sich durch eine interdisziplinäre Struktur aus. Sie ermöglicht es, Schwerpunkte in Bereichen wie Literatur, Kunstgeschichte oder den politischen und gesellschaftlichen Strukturen

zu setzen. Das Studium ist flexibel und bietet die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu integrieren, um sprachliche und kulturelle Kenntnisse zu vertiefen. Es qualifiziert für Tätigkeiten in internationalen Organisationen, Medien oder für ein weiterführendes Masterstudium, beispielsweise in Iranistik, Turkologie, Arabistik, Islamischer Kunstgeschichte und Archäologie. Der Studiengang ist zulassungsfrei. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, Vorkenntnisse in den orientalischen Sprachen sind nicht notwendig.

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Christoph U. Werner
sba.ba-islamischer-orient@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Dr. Goulia Ghardashkhani-Otter
studienberatung.ba-islamischer-orient@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-islamischer-orient 

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Einführung
in den Islam 5

Fachwissenschaftliche Aufbau- & Vertiefungsmodul 30

Sprachpraxis Sprache I (Arabisch, Persisch, Türkisch) 40

Islamische Welt
in Geschichte &
Gegenwart 5

Sprachpraxis Sprache II (Arabisch, Persisch, Türkisch) 40

Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)

Bachelor-
arbeit 12

6 Semester

Arabistik

Das Fach Arabistik beschäftigt sich mit der arabischen Sprache, Literatur und Kultur in mündlicher und schriftlicher Überlieferung von der vorislamischen Zeit bis in die Gegenwart. Ein Master-Studium der Arabistik kann aufnehmen, wenn der BA-Abschluss entsprechende fachliche und sprachliche Qualifikationen nachweist. Aufbauend auf einer umfassenden Sprachausbildung liegt der Bamberger Schwerpunkt im Bereich der Literaturwissenschaft. Das überlieferte arabische Schrifttum in seiner ganzen Vielfalt wird ebenso in den Blick genommen wie zeitgenössische Formen literarischen Schaffens. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Analyse verschiedener Genres von Poesie und Kunstprosa über historische Texte bis hin zu neuen medialen Ausdrucksformen. Neben der Literaturwissenschaft engagiert sich die Bamberger Arabistik im Bereich *Arabisch als Fremdsprache*. Den theoretischen und praktischen Rahmen dafür bilden sowohl die Professur als auch der zu diesem Zweck in Bamberg gegründete Fachverband Arabisch e.V.

Studiengangsbeauftragter
arabistik@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung
arabistik@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/arabistik 

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Kernbereich 60

Fachwissenschaftliche Module
Arabistik, Arabische Lektüre,
Arabischer Dialekt

Erweiterungsbereich 30

Lektüre, Konversation, Sprach-
praxis, Theorien und Methoden

Masterarbeit 30

4 Semester

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Iranistik

Der Master-Studiengang der Iranistik richtet sich an Studierende, die eine Vertiefung ihrer Kenntnisse der persischen Sprache, über die Kultur und Geschichte Irans anstreben. Voraussetzungen für die Zulassung sind ein Hochschulabschluss aus dem Bereich der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und Kenntnisse des Neupersischen im Umfang von mindestens 40 ECTS-Punkten. Die Iranistik in Bamberg ist historisch und literaturwissenschaftlich auf die islamische Zeit ausgerichtet. In den Lehrveranstaltungen werden die Sprachkompetenzen im Persischen und seiner Varietäten (Dari, Tadschikisch) vertieft. Besonderes Augenmerk liegt auf der Erschließung originalsprachlicher Texte und dem kritischen Umgang mit der persischen und englischsprachigen Sekundärliteratur. Die Unterrichtssprache ist Deutsch, bisweilen umfasst das Lehrangebot auch englische Lehrveranstaltungen. Der Erweiterungsbereich kann entsprechend den individuellen Interessen der Studierenden gestaltet werden.

www.uni-bamberg.de/ma-iranistik 



Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Christoph U. Werner,
+49 (0) 951 - 863 2178
sba.ma-iranistik@uni-bamberg.de

Fachstudienberater

Prof. Dr. Christoph U. Werner,
+49 (0) 951 - 863 2178
christoph.werner@uni-bamberg.de

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Fachwissenschaftliche Module 20-30	Praxis- oder Komplementärmodul Orientalistik 10	Masterarbeit 30
Sprachpraktische Module 20-30		
Erweiterungsbereich 30		

4 Semester

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Turkologie

Das Masterstudium der Turkologie an der Universität Bamberg bietet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Geschichte, Kultur und Sprache der Türkei und des Osmanischen Reiches. Der Studiengang ist historisch ausgerichtet und legt besonderen Wert auf die Geschichte des Osmanischen Reiches und der modernen Türkei im 19. und 20. Jahrhundert. Da die Arbeit mit Originalquellen das Kerngeschäft

von Historikern und Historikerinnen ist, nehmen die Vertiefung türkischer Sprachkenntnisse und der Erwerb von Lesefähigkeiten im Osmanisch-Türkischen einen wichtigen Platz im Studium ein. Ein besonderes Merkmal ist die Möglichkeit, eine weitere Turksprache wie Aserbaidschanisch zu erlernen und Kurse aus anderen orientalistischen Studiengängen anzurechnen. Der Studiengang zeichnet sich durch ein hervorragendes Betreuungsverhältnis aus, das eine individuelle und intensive Betreuung der Studierenden ermöglicht. Absolventinnen und Absolventen haben vielfältige berufliche Perspektiven in Forschung, Kultur oder internationalen Organisationen.

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Christoph Herzog,
+49 (0) 951 863-2181
sba.ma-turkologie@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Dr. Ellinor Morack, +49 (0) 951 863-2196
ellinor.morack@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-turkologie 

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

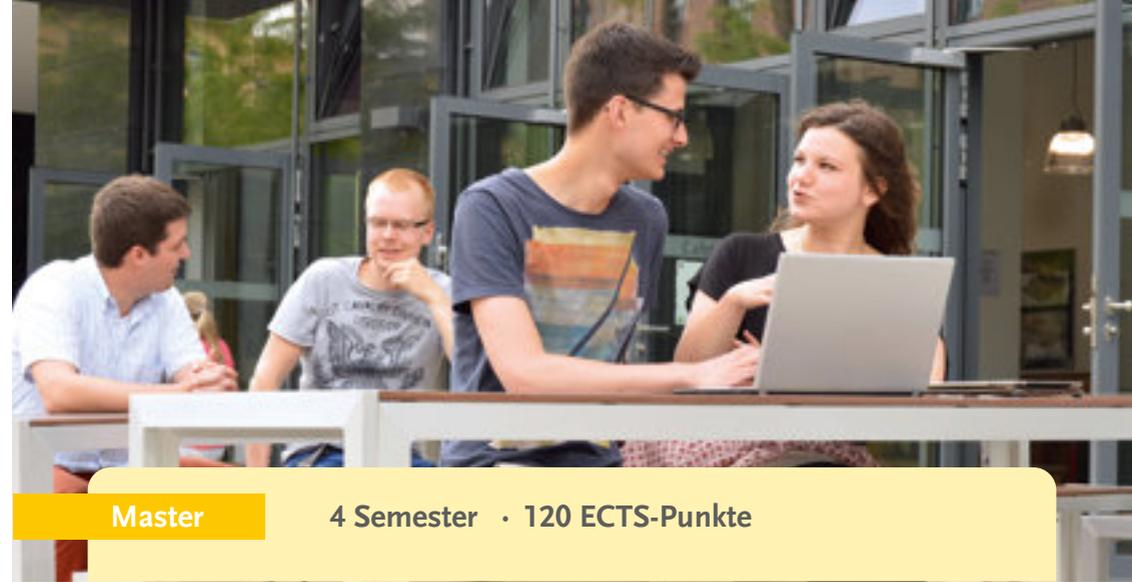
Fachwissenschaftliche Module 20-30	Praxis- oder Komplementärmodul Orientalistik 10	Masterarbeit 30
Modul „Sprachkompetenz Osmanisch“ 10		
Intensivierungsmodul „Türkische Lektüre“ 10		
Modul „Sprachkompetenz Turksprache“ 10		
Erweiterungsbereich 30		

4 Semester

Kommunikationswissenschaft

Die Rolle von Medien und Kommunikation in der Gesellschaft ist unser zentrales Lehr- und Forschungsthema – von der Pressegeschichte bis zu aktuellen Entwicklungen in sozialen Medien, Journalismus und strategischer Kommunikation. Unser Kernteam besteht aus 15 Personen, ergänzt durch Lehrbeauftragte von der

Deutschen Welle, Siemens, der Mediengruppe Oberfranken und aus Agenturen. Machen Sie Ihre ersten Schritte in die Praxis in unserem Multimediastudio, in dem wir für Foto und Layout, Audio- und Videoformate sowie Social Media ausbilden. In unseren Programmen betreuen wir in etwa 500 Studierende.



Bachelor

6 Semester · 30, 45, 75, 120 ECTS-Punkte

Der **Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft** bietet Ihnen ein Studium nach Maß: Das Studium ist so aufgebaut, dass sie sich zunächst ein solides Basiswissen aneignen, um dann je nach Interesse und Berufsziel individuelle Schwerpunkte zu setzen. In unseren Modulen bieten wir eine breite Auswahl an Forschungsprojekten und berufspraktischen Übungen – auch um ihnen den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern. Zu unseren Projekten gehören beispielsweise das Magazin für Medienjubiläen Anno oder das Ausbildungsradio Frieda FM. Im Rezeptionslabor untersuchen wir gemeinsam mit den Studierenden, wie

Menschen mit Medien umgehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das erworbene Wissen in unserem Masterstudiengang zu vertiefen.

Studiengangsbeauftragter
Prof. Dr. Carsten Wunsch, +49 (0)951-863 2158
sba.ba-kowi@uni-bamberg.de

Fachstudienberater
Holger Müller, +49 (0)951-863 2163
bachelor.kowi@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-kowi

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 20	Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft 0-20	Bachelorarbeit 12
Methoden der Kommunikationswissenschaft 0-37	Spezialisierungsmodul 0-10	
Praxis der Kommunikationsberufe 10-28	Profilmodul 0-5	
Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)		
6 Semester		

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Öffentliche Kommunikation 10	Schwerpunkt Strategische Kommunikation oder Kommunikationsanalyse 30	Masterarbeit 30
Medienwandel 10		
Methoden der empirischen Sozialforschung 10		
Kommunikationsplanung 5	Erweiterungsbereich 20	
Profilmodul 5		
4 Semester		

Der **Masterstudiengang Strategische Kommunikation / Kommunikationsanalyse** vermittelt ein tieferes Verständnis der Mediengesellschaft. Er trägt den veränderten Anforderungsprofilen Rechnung, die sich nicht mehr ausschließlich am klassischen Journalismus orientieren, sondern sich auf eine Palette von Einsatzfeldern in der Kommunikation von Non-Profit-Organisationen und Unternehmen im digitalen Zeitalter bezieht. Basierend auf dem ersten Studienabschluss in einem geistes-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach vermittelt der forschungsorientierte Studiengang vertiefende Kenntnisse in kommunikationswissenschaftli-

chen Theorien, Methoden und Befunden. Über die Schwerpunkte und den Erweiterungsbereich bauen die Studierenden zusätzlich Qualifikationen nach eigenen Interessen aus.

Studiengangsbeauftragter
Prof. Dr. Olaf Hoffmann, +49 (0)951-863 2160
sba.ma-skka@uni-bamberg.de

Fachstudienberater
Michael Wild, +49 (0)951-863 3939
master.kowi@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-kowi

Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies

Über den Forschungsverbund des Zentrums für Mittelalterstudien der Universität Bamberg werden zwei interdisziplinäre Studiengänge angeboten: BA Interdisziplinäre Mittelalterstudien/



Bachelor

6 Semester · 180 ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit, das europäische Mittelalter aus unterschiedlichen Perspektiven und mit mehreren fachlichen Schwerpunkten kennen zu lernen und zu erforschen. Sie gewinnen Einblick in die methodischen Voraussetzungen einer Vielzahl kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Darüber hinaus wird die breite Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen im Rahmen eines Studium Generale gefördert, das auch genutzt werden kann, um über-

greifende berufspraktische, didaktische und fremdsprachliche Fähigkeiten zu erwerben. Fremdsprachen können auch im Wahlpflichtbereich eingebracht werden.

Studiengangsbeauftragter

Mats Pfeifer, +49 (0)951-863 2457
sba.ba-ms@uni-bamberg.de

Fachstudienberater

Dr. Detlef Goller, +49 (0)951-863 1747
detlef.goller@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-ms



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Erkenntnisfeld I: 40-45*

Sprachliche Strukturen und literarische Repräsentationen

Erkenntnisfeld II: 40-45*

Historische Quellen und theoretische Texte

Erkenntnisfeld III: 40-45*

Materielle Kultur und visuelle Repräsentationen

Wahlpflichtbereich 10

**Modul Praktikum/
Exkursion** 7

**Mediävistisches
Seminar** 8

Studium Generale 18 (Siehe Seite 16)

Bachelorarbeit 12

6 Semester

* In allen Erkenntnisfeldern müssen 40 ECTS erbracht werden; im Erkenntnisfeld der Bachelorarbeit 45 ECTS.

Medieval Studies mit Studium Generale (180 ECTS-Punkte) und MA Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies (120 ECTS-Punkte). Damit unterscheidet sich Bamberg deutlich von anderen nationalen wie auch internationalen Universitäten. Ein Bachelorstudiengang, dem sich ein konsekutiver Master anschließt, ist ein Bamberger Alleinstellungsmerkmal. Allgemeines Ausbildungsziel der Studiengänge ist die Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten in den Kernkompetenzen kulturwissenschaftli-

chen Arbeitens mit Fokus auf das Mittelalter. Die Studierenden wählen je Erkenntnisfeld ein Fach aus, sodass sich multiple Kombinationsmöglichkeiten ergeben. Ein Bindeglied innerhalb der Studiengänge ist das Mediävistische Seminar, in dem ein Rahmenthema von allen am Zentrum für Mittelalterstudien beteiligten Fächer beleuchtet und bearbeitet wird; die Themen werden stets auf Vorschlag und in Abstimmung mit den Studierenden der beiden Studiengänge ausgewählt.

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Erkenntnisfeld I: 14-24*

Sprachliche Strukturen und literarische Repräsentationen

Erkenntnisfeld II: 14-24*

Historische Quellen und theoretische Texte

Erkenntnisfeld III: 14-24*

Materielle Kultur und visuelle Repräsentationen

Wahlpflichtbereich 10

**Modul Praktikum/
Exkursion** 7

**Mediävistisches
Seminar** 6

Freie Module 21**

Masterarbeit 24

* In allen Erkenntnisfeldern müssen 14 ECTS erbracht werden; im Erkenntnisfeld der Masterarbeit 24 ECTS.

** Es können neben den Modulen der Erkenntnisfelder z.B. Module auch in Arabistik, Alter und Neuerer Geschichte belegt werden.

4 Semester

Der Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv mit dem europäischen Mittelalter auseinander zu setzen. Das vertiefte Studium mehrerer Disziplinen ermöglicht in besonderer Weise einen multiperspektivischen Einblick in Methoden und Zugriffe verschiedener kulturwissenschaftlicher Fächer und führt zu einem zweiten wissenschaftlich qualifizierenden Abschluss.

Studiengangsbeauftragter

Mats Pfeifer, +49 (0)951-863 2457
sba.ba-ms@uni-bamberg.de

Fachstudienberater

Dr. Detlef Goller, +49 (0)951-863 1747
detlef.goller@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-ms



Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Vom Felsendom in Jerusalem bis zur Kölner Großmoschee, von kostbaren Koranhandschriften bis zu Bronzekannen aus Zentralasien: Kunst und materielle Kultur der islamischen Welt vom 7. Jahrhundert n. Chr. bis heute sind Gegenstand des Faches Islamische Kunstgeschichte und Archäologie. Innerhalb eines geographischen Rahmens, der sich von Marokko bis Indien und Indonesien erstreckt, können die verschiedensten Kunstgattungen Gegenstand der Forschung werden: Architektur, kunstvoll gestaltete und alltägliche Gebrauchsobjekte oder Buchkunst. Um diese Werke zu verstehen, werden die Zusammenhänge ihrer Entstehung,

Verbreitung und Nachwirkung erforscht. Die Beziehungen zwischen den islamisch geprägten Regionen Nordafrikas und Asiens und anderen Teilen der Welt, insbesondere Europa, spielen dabei eine wichtige Rolle.

Für das Studium sind Kenntnisse orientalischer Sprachen eine hervorragende Ergänzung, werden aber nicht vorausgesetzt. Einige Lehrveranstaltungen werden regelmäßig in englischer Sprache angeboten. Im Praxismodul wird es Studierenden ermöglicht, Erfahrungen in der Museumsarbeit, in der Feldforschung – zum Beispiel bei archäologischen Ausgrabungen – und im Studium von Originalen bei Exkursionen zu Stätten und Museen zu sammeln.

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Lorenz Korn, +49 (0)951-863 2182
sba.ma-ika@uni-bamberg.de

Fachstudienberaterin

Çiğdem İvren, +49 (0)951-863
cigdem.ivren@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-ika

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Kernbereich 30

Hauptseminare und Vorlesungen

Wahlpflichtbereich 20

Seminare und Übungen

Wissenschaftliche Praxis 10

Exkursionen, Praktikum, Kolloquium

Erweiterungsbereich 30

Masterarbeit 30

4 Semester

Kontakt

Fakultät Geistes- und
Kulturwissenschaften
der Otto-Friedrich-Universität

Dekanat GuK
An der Universität 11
96047 Bamberg

Telefon: +49 (0)951-863-2101 (-2301)
dekanat.guk@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/guk

Abbildungsverzeichnis

Titel: Manutsanun/stock.adobe.com; S.2 B. Herges/Universität Bamberg; (unten links) J. Schabel/Universität Bamberg; (unten rechts) B. Herges/Universität Bamberg; S. 5 (oben) B. Herges/Universität Bamberg, (unten) J. Schabel/Universität Bamberg; S.6 (oben) B. Herges, (unten) rudiernst/stock.adobe.com; S. 7 (oben) Winfried Reinhart, (Mitte) fottoo/stock.adobe.com, (unten) B. Herges; S.8/9 (Hintergrund) powell83/stock.adobe.com, M. Rademacher/Universität Bamberg; S. 10 B. Herges/Universität Bamberg; S.12 B. Herges, S.14 B. Herges, S.16 Tim Kipphan/Universität Bamberg; S.18 (links) Oleksii/stock.adobe.com, (rechts) L. Korn; S. 19 (links oben) contrastwerkstatt/stock.adobe.com, (rechts oben) M. Konrad, (Mitte) Frank Schroth, (unten) Tomas Rodriguez; S.20 B. Herges/Universität Bamberg, S.21 (oben) B. Herges/Universität Bamberg, Andrey Popov/stock.adobe.com, Collage Marion Huwald; S.22 B. Herges/Universität Bamberg; S.23 Fachschaft GuK; S.24/25 B.Herges/Universität Bamberg; S.28 Rawf8/stock.adobe.com; S.30 Horváth Botond/stock.adobe.com; S.31 monticello/stock.adobe.com; S.35 imaginando/stock.adobe.com; S.36 Blue Gravity Images/stock.adobe.com; S.38 Angel/stock.adobe.com; S.40 Alen Ajan/stock.adobe.com; S.42 Lluisc/stock.adobe.com; S.44 Emanuele Mazzoni/stock.adobe.com; S.45 murart/stock.adobe.com; S.48 wjarek/Fotolia; S.50 alexmu/stock.adobe.com;

Alle nicht nachgewiesenen Bilder: © Universität Bamberg

Impressum

Studieninformationen

Sprache, Literatur, Kultur und
Kommunikation

Bamberg 2025. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber

Der Präsident der Universität Bamberg,
Prof. Dr. Kai Fischbach

Redaktion

PD Dr. Monica Biasiolo
Samira Rosenbaum

Redaktionsanschrift

Dezernat Kommunikation & Alumni
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Kapuzinerstr. 18 · 96047 Bamberg
www.uni-bamberg.de
kommunikation@uni-bamberg.de

Gestaltungskonzept und Layout:

Roether | Huwald GbR
www.roether-huwald.com

Druck

Louis Hofmann LH Druck

 CO₂ kompensierter Druck

Auflage: 2000 Stück

Schutzgebühr 2 Euro

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinungen von Herausgeber und Redaktion wieder.

www.uni-bamberg.de



Schon gesehen?
Allgemeines zur Universität und
der Stadt Bamberg finden Sie
in unserem A4 Magazin
*Studieren an der
Universität Bamberg.*

